

Zeitschrift: Schweizerische numismatische Rundschau = Revue suisse de numismatique = Rivista svizzera di numismatica
Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 61 (1982)

Artikel: Hundertfünfzig Jahre Johann Wolfgang von Goethe auf Medaillen und Plaketten
Autor: Boltshauser, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-174700>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HANS BOLTSHAUSER

HUNDERTFÜNFZIG JAHRE JOHANN WOLFGANG VON GOETHE AUF MEDAILLEN UND PLAKETTEN

Vorwort

Für den Medaillenforscher ist es besonders reizvoll, sich mit Goethe zu beschäftigen, weil dieser grosse Mann auch ein grosser Sammler war. Er besass bei seinen vielen Sammlungen auch eine solche von Medaillen – und zwar etwa 2000 Stücke – und hat sich zeit seines Lebens immer wieder mit der Schaffung von Medaillen auf seine eigene Person und solchen seiner Umgebung befasst, wobei er zu mehreren die Rückseiten selbst entworfen hat. Dabei bevorzugte er vorwiegend Schweizer Medailleure (J.H. Boltshauser, A. Bovy und H.F. Brandt).

Nach dem Tode Goethes ist keine Orientierung über die vielen in diesen 150 Jahren entstandenen Medaillen und Plaketten mit dem Bildnis des genialen Menschen erschienen. Wohl hat der Goetheforscher Dr. Lothar Frede in seinem Werk «Das klassische Weimar in Medaillen» die während der Lebenszeit Goethes geschaffenen Stücke ausführlich publiziert und über ihre Entstehungsgeschichte hervorragend berichtet.

Eine Darstellung mit kurzen Beschreibungen und vor allem ein vollständiges Bildmaterial drängte sich für Sammler und andere Benützer seit Jahren auf. Das 150. Todesjahr soll der Anlass sein, diese Lücke zu schliessen.

Wie immer bei solchen Unternehmungen kann eine Vollständigkeit nicht erwartet werden, da die Lageorte der verschiedenen Exemplare sehr schwer zu eruieren sind. Ein Beginn muss aber einmal gemacht werden, und der Verfasser ist für jede Hilfe und für spätere Ergänzungen herzlich dankbar.

Basel, im Mai 1981.

Anmerkung der Redaktion

Die Vorlage der Abbildungen auf Taf. 17–26 entstammen der Sammlung des Verfassers. Auf die Wiedergabe der meisten Rückseiten musste verzichtet werden; die Tafeln geben die Medaillen in $\frac{2}{3}$ Originalgrösse wieder, einige wenige sind stärker reduziert (z.B. 48, 82, 122, 129, s. die Massangaben im Text). Nicht abgebildet sind die Nummern 3, 77, 92, 110, 114, 117, 123, 126, 130.

Fotos von Karl Eugster, Basel

Literatur

- | | |
|------|--|
| Ball | Weimar und die Goethe-Zeit. Auktion Robert Ball Nachfolger, Berlin, 29. August 1930. |
| F. | Goethes Porträt auf Medaillen und Plaketten. Ausstellung des Historischen Museums, Münzkabinett, Frankfurt am Main 1974. |
| JF | Paul Joseph und Eduard Fellner, Die Münzen von Frankfurt am Main, 1896. 1. Supplement 1903. 2. Supplement 1920. |

1832 bis 1881

- 1 Friedrich Anton König 1832
Sterbemedaille
Vs. Kopf nach links. Umschrift:
IO. W. DE GOETHE NAT. D. XXVIII AUG. MDCCXXXXXIX
Auf dem Halsabschnitt: F. KÖNIG F., unter dem Abschnitt: G. LOOS DIR.
Rs. Goethe auf fliegendem Schwan sitzend mit Leier, mit belorbeertem Haupte
und römischer Toga angetan. Oben 9 Sterne. Umschrift auf dem unteren
Rande: AD ASTRA REDIIIT D. XXII MART MDCCCXXXII
JF 1039, Ball 24, G. Schulte-Strathaus, Die Bildnisse Goethe (1910), 141 42 mm
- 2 W. Kullrich 1849
Vs. Kopf nach rechts. Umschrift auf dem linken Rand:
GEB. 28. AUG. 1749 GEST. 22. MÄRZ 1832.
Am rechten Rand: GOETHE. Unter dem Halsabschnitt: W. KULLRICH F.
Rs. Gebundener Eichenkranz, im Innenfeld:
ZUR / ERINNERUNG / AN DEN / 28. AUGUST / 1849
JF 1207, Ball 45, F. E 1 38 mm
- 3 Martin Seebald – Gottfried Drentwett 1857
Vs. Das Goethe-Schiller-Denkmal. Umschrift:
DAS GOETHE U. SCHILLER MONUMENT IN WEIMAR.
Unter der Basisplatte: SEEBALD. F. DRENTWETT. D.
Rs. Kopf Karl Augusts nach rechts. Umschrift:
KARL AUGUST GROSSHERZOG V. SACHSEN WEIMAR. 42 mm
- 4 Kupferjetons von Blasewitz 1881
Vs. Kopf nach links nach dem Porträt von L. Posch von 1809. Vor dem Kopf:
J.W. von – dahinter – GOETHE.
Rs. Verschiedene Rückseiten mit Aufschrift:
JETON oder SPIEL PFENNIG in Eichenkranz
JF 1690–1695 22 mm

Zum 150. Geburtstag 1899

- 5 O. Bergmann 1899
Vs. Kopf nach rechts, nach der Medaille von Bovy. Linksrandig: GOETHE
Rs. Das Familienwappen Goethes (grosser sechsstrahliger Stern), oben die Jah-
reszahlen: 1749 1899. Umschrift im Doppelrand:
GOETHE-FEIER ZU FRANKFURT A/M A. 150 JÄHR. GEBURTSTAG
28.8.1899.
JF 2357, Ball 48, F. F 17 42 mm

- 6 O. Bergmann 1899
Plakette in Klippenform mit derselben Medaille wie Nr. 20. Die Ecken der Klippe mit Ornament verziert.
Ball 49 46/46 mm
- 7 Jörgum-Trefz 1899
Vs. Proträt nach rechts in jüngeren Jahren mit langem Haar. Umschrift:
JOH. WOLFG. VON GOETHE GEB. Z. FRANKFURT A.M. 28.AUG.
1749.
Hinter dem Kopf in kleiner Schrift: GEST. Z. WEIMAR, vor dem Kopf in kleiner Schrift: AM 22. MÄRZ 1832. Unter dem Schulterabschnitt:
J. & T. F.A.M.
Rs. Das Goethehaus in Frankfurt, oben klein: GOETHE HAUS
Im Rande ringsum: ZUR ERINNERUNG AN GOETHES 150. GEBURTSTAGSFEIER * 1749–1899 * Medaille gehenkelt.
JF 2359, Ball 50, F.F 18 39 mm
- 8 Jörgum-Trefz 1899
Vs. Porträt nach rechts in älteren Jahren mit kurzem Haar. Umschrift
JOHANN WOLFGANG GOETHE / * 28.8.1749 I. FRANKFURT A.M. †
22.3.1832 I. WEIMAR
Rs. Das Weimarer Gartenhaus, im oberen Rand: 150 JÄHRIGE GEBURTSTAG
1899. Im unteren Abschnitt: Übermütig sieht's nicht aus / Dieses stille Gartenhaus / Allen die darin verkehrt / Ward ein guter Muth bescheert /
GOETHE / Weimar 1828 / Medaille gehenkelt.
JF 2361 39 mm
- 9 Jörgum-Trefz 1899
Vs. Das Goethedenkmal zu Frankfurt. Umschrift:
D. GOETHE DENKMAL / ZU FRANKFURT A.M. Unter dem Abschnitt:
J. & T. F.A.M.
Rs. Wie bei Nr. 72.
JF 2360, Ball 51 39 mm
- 10 H. Kaufmann 1899
Vs. Porträt des jungen Goethe nach rechts. Umschrift:
ZUR 150. GEBURTSTAGSFEIER DIE STADT FRANKFURT A/M
28.VIII. 1899.
Rs. Zwei allegorische Frauengestalten, Umschrift oben:
WAHRHEIT v DICHTUNG. Im Abschnitt: H. KAUFMANN
JF 2355, F. B 3 60 mm
- 11 Joseph Kowarzik 1899
Vs. Plakette. Büste nach links, auf eine Rheinlandschaft blickend. Oben vor der Stirn: GOETHE, darunter: ZUM 150. GEBURTSTAG / 1749–1899

- Rs. Goethe in Mainlandschaft von 7 weiblichen Gestalten umgeben. An der rechten unteren Kante: J. KOWARZIK
JF 2351, Ball 77, F. F 21 149/101 und 58/40 mm
- 12 J. von Langda 1899
Vs. Freimaurermedaille. Kopf nach links. In der von zwei runden, kleinen Wappen unterbrochenen Randschrift:
ERINNERUNGSFEIER DES 28. AUGUST. 1749. WEIMAR 22. OKT.
1899.
Zwischen den beiden Wappen: ER WAR / DER UNSERE Hinter der Jahrzahl 1899: J v L.
Rs. Oben Freimaurerabzeichen, darunter in 6 Zeilen:
ZUM BEGINNEN ZUM VOLLENDEN / ZIRKEL BLEY UND WINKEL-
WAGE / ALLES STOCKT UND STARRT IN HÄNDEN / LEUCHTET
NICHT DER STERN / DEM TAGE / GOETHE 45 mm
- 13 Wolfgang Lauer 1899
Hohlmedaille. Kopf nach rechts. Doppelter Schriftrand:
JOH: WOLFG: VON GOETHE
GEB. 28. Aug: 1749 GEST: 22. März 1832 50 mm
Hohlplakette mit demselben Porträt. Am oberen Rand die Daten, wie auf der Medaille. Im unteren Abschnitt: J. W.v. GOETHE
JF 2356, Ball 52, F.F 20 55/36 mm
Von der Medaille auch Miniaturprägungen 28 mm
- 14 H. Oppenheim 1899
Vs. Der kniende Goethe wird von einer Muse mit einem Lorbeerkrantz gekrönt. Im Hintergrund allegorische Landschaft. Umschrift: «Du gönnest mir die seltene Freunde Tasso, Dir ohne Worte zu sagen, wie ich denke.» Dazwischen Lorbeerzweig.
Rs. Goethes Geburtshaus. Umschrift:
ZUR ERINNERUNG AN DEN 150. GEBURTSTAG VON JOH. WOLFG.
VON GOETHE. FRANKFURT A/M 28. AUG. 1899
JF 2358, Ball 54 40 mm
- 15 J. Rhein (nach J.K. Stieler) 1899
Hohlmedaille, Brustbild von vorne, leicht nach rechts des Dichters in älteren Jahren. Links neben dem Kopf das Faksimile der Handschrift: J.W. Goethe, rechts: J. Rhein / nach / J.K. Stieler / 1899.
JF 2352 92 mm
- 16 Anton Scharff 1899
Vs. Brustbild nach rechts, links waagrecht: GOETHE
Rechts unten: A. Scharff 1899
Rs. Faustszene
JF 2354, Ball 56, F.F 23 68 mm

- 17 Ohne Signatur 1899
 Vs. In breitem Rand das Brustbild wie die zweite Medaille von H.F. Brand
 Im Rande: JOHANN WOLFGANG VON GOETHE *
 Rs. In einem gebundenen Lorbeer- und Eichenkranz:
 ZUM / 150. / GEBURTSTAG / 28. AUG. 1899
 JF 2363, Ball 1899 33 mm

1900 bis 1928

- 18 Rudolf Marschall 1900
 Einseitige Plakette. Obere Linie abgerundet. Oben ganz schwach das Goethedenkmal in Wien, davor nackte Frauengestalt mit Blumengewinde. Neben der Gestalt: IHM ZUM RUHME / SICH ZUR FREUDE / DER ZEIT / DER WIENER GOETHE / VEREIN / DECEMBER 1900.
 JF 2386 75/53 mm
- 19 Rudolf Bosselt 1902
 Vs. Die Mutter Goethes (Aja) erzählt ihren Kindern Märchen. Der Sohn sitzt auf einem Schemel vor der Mutter und hält ihre Hände fest. Über die Szene eine etwas breitere Leiste mit Aufschrift: DA SASS ICH DENN UND WURDE / NICHT MUEDE ZU ERZAEHLEN / ...
 Rs. Von Lorbeerkranz eingefasstes Oval mit dem Bildnis nach links von: KATHARINA ELISABETH GOETHE / 19.2.1731.
 GEB: TEXTOR. 13.9.1808. auf schmaler Leiste unterhalb. Im vertieften Oval ganz klein: RUDOLF BOSSELT 1902. 60/42 mm
- 20 H. Oppenheim 1902
 Vs. Die aufeinandergelegten Köpfe von Goethe und Schiller nach links. Mit Schleife gebundene Eichen- und Lorbeerzweige, darauf die Daten der beiden Dichter: 1749 1832 und 1759 1805. Doppelrandschrift: ALLE BLÜTHEN MÜSSEN VERGEHEN DASS FRÜCHTE BEGLÜCKEN, / BLÜTHEN u FRUCHT ZUGLEICH GEBET IHR MUSEN ALLEIN!
 Rs. Das Schauspielhaus in Frankfurt. Unter dem Abschnitt Wappen mit zwei Ornamenten. Unter der Querleiste: H. Oppenheim Frankfurt a.M. Randschrift: ZUM ANDENKEN AN DIE ERÖFFNUNG DES NEUEN SCHAUSPIELHAUSES * FRANKFURT a.M. 25. OKTOBER 1902. 40 mm
- 21 Freimaurermedaille der Loge zu Paris 1906
 ohne Signatur.
 Vs. Kopf nach der Büste Rauchs nach links. Innerhalb eines Lorbeerkranzes die Rundschrift: OR . . DE PARIS / L . . NO 379. Links und rechts des Kopfes Hammer, Zirkel und Winkel. Am unteren Rand: L . . GOETHE
 Rs. Lorbeerkranz wie auf der Vs. Grosser Winkel, innerhalb auf Strahlen: G Rundschrift: FONDEE / le 15. Dec 1906. Unten: L . . GOETHE 38 mm

- 22 Dr. Daniel Greiner 1907
Einseitig, das Rund fast ausfüllend Goethes Kopf nach links. Vor der Stirn, klein: GOETHE. Hinter dem Kopf nach aussen stehende Schrift: Dr. Daniel Greiner
F.B 5 60 mm
- 23 J. S. (?)
Achteckige, kleine Plakette mit Öse
Vs. In drei aus Lorbeerblättern gefügten Kreisen die Porträts von Franz Liszt, J.W. Goethe und Friedrich Schiller. Unten eine mit Lorbeerblättern geschmückte Lyra.
Rs. Im Mittelfeld die Wartburg, darüber:
DIE WARTBURG. Darunter: J. * S. 26.29.VI. 1909.
Im äusseren Rand:
* REISE NACH EISENACH UND WEIMAR * W.M.G.V. (Wiener Männergesang-Verein) 25 mm
- 24 Max Levy (1911)
Einseitige Plakette. Kopf nach links, unten: GOETHE 83/70 mm
- 25 Wilhelm Oskar Prack 1911
Vs. In vertiefter Fläche kräftig modellierter Kopf nach halblinks. Links unter dem Kinn: GOETHE, im Nacken, klein: W.O. PRACK
Rs. Schreitende weibliche Figur, in jeder Hand einen Lorbeerzweig. Unter dem rechten Arm: W.O.P. Schrift:
ALLES / VERGÄNG-LICHE IST / NUR EIN GLEICH-NIS! 55 mm
- 26 Wilhelm Oskar Prack ohne Jahr
Einseitig. Kopf nach halblinks mit etwas geänderter Haartracht als bei Nr. 25. Hinter dem Nacken: W.O.P. Keine Schrift 45 mm
- 27 G. Seffner 1923
Vs. Kopf nach links in Hochrelief, ohne weitere Umschrift als am Rande rechts unten, klein: XIII. IX. MCMXXIII.
Rs. Randschrift: ZUR ERINNERUNG AN GOETHES AUFENTHALT IN POESSNEK MLCCVC – MLCCCXXIII.
Im Innenfeld: ACH! WARUM, IHR / GÖTTER, IST UNEND / LICH ALLES, ALLES / ENDLICH UNSER / GLÜCK NUR! (PANDORA)
Ball 59 50 mm
- 28 Benno Elkan 1924
Vs. Kopf nach links nach David d'Angers. Hinter dem Nacken:
BENNO ELKAN. Beidseitig neben dem Hals:
IM REICH / DER NATUR / WALTET / BEWEGUNG / UND TAT /
Rs. Im Mittelfeld: DIE NATURWISSEN- / SCHAFTLICHE / UNIVERSITÄT / FRANKFURT a.M / DEN FOERDERERN / IHRER ARBEIT / Rund-
schrift: SENCKENBERGISCHE NATURFORSCHENDE GESELL-
SCHAFT 1817–1917. PHYSIKALISCHER VEREIN 1824–1924 132 mm

- 29 Bruno Eyermann 1925
 Vs. In vertieftem Feld Kopf nach links. Unter dem Halsabschnitt: EYERMANN
 Rs. Der Stern aus Goethes Wappen. Umschrift:
 7.XI.1925. GOETHE. 7.XI.1775. WEIMAR. 40 mm
- 30 Ede Telcs 1925
 Einseitige Plakette. Kopf mit hohem Rockkragen nach links. Am unteren Rand:
 GOETHE. Hinter dem Nacken: TELCS 57/50 mm
- 31 Karl Goetz 1926
 Vs. Die beiden übereinanderliegenden Köpfe von Ludwig van Beethoven und
 Johann Wolfgang von Goethe nach links. Darunter auf brückenähnlichem
 Schild: GOETHE / BEETHOVEN. Rechts aussen, klein: K. GOETZ
 Rs. Stehender Putto, eine Harfe spielend, Hintergrund die Wartburg. Unten auf
 Schild: Maientage / 1926 36 mm

Medaillen und Plaketten auf das 100. Todesjahr 1932

- 32 Franta Anyz 1932
 Einseitige Plakette mit Brustbild des alten Goethe nach rechts. Unten im
 Abschnitt: Joh.W. von Goethe. 55/36 mm
- 33 R. Bénard (nach David d'Angers) 1932
 Vs. Kopf nach der Medaille von d'Angers nach rechts. Hinter dem Nacken:
 GOETHE / 1749–1832. Unten: R. BÉNARD D'APRES DAVID
 D'ANGERS
 Rs. Szene: Kniender Krieger vor Frau in griechischem Gewand. Unter dem
 Abschnitt: FAVST ET HELENE / SECOND FAVST ACTE III.
 Am linken Rand, klein: RAOVL BENARD
 F.J 13 68 mm
- 34 Joseph Bernhart 1932
 Vs. Kopf nach links, das ganze Rund ausfüllend. Hinter dem Nacken: I.B.
 Rs. «GROSSE / GEDANKEN / UND EIN / REINES HERZ /» 23 mm
- 35 Grosse, einseitige Medaille von F. Best von 1932
 Goethes Kopf nach links, ohne Umschrift 170 mm
- 36 Rudolf Bosselt 1932
 Vs. Kopf nach links. Unten: GOETHE. Am Rand: R. BOSSELT
 Rs. Deutscher Adler im Kreis. Doppelumschrift:
 VERFASSUNGSTAG * GOETHE-GEDENKJAHR * 1932 EHRENPREIS
 DES REICHSPRÄSIDENTEN
 F.J 6 75 mm

- 37 Lissy Eckart 1932
 Vs. Kopf des älteren Goethe nach links, ohne Umschrift, unten am Rande LE
 Rs. Sakralszene aus Faust
 F.B 9 33 mm
- 38 Lissy Eckart 1932
 Vs. Kopf nach rechts nach dem Gemälde von Tischbein. Keine Umschrift, am Rande rechts LE
 Rs. Szene aus dem Gedicht «Der Wanderer», am Rande LE 40 mm
- 39 Lissy Eckart 1932
 Vs. Kopf wie bei Nr. 38, jedoch unten am Rande: 1832 GOETHE 1932
 Rs. Trauernde Frau mit Kind. Lissy Eckart hat viele, verschiedene Rückseiten für ihre Goethemedailen benutzt und geschaffen. 34 mm
- 40 Bruno Eyermann 1932
 Einseitige Aufhängemedaille. Kopf nach links. Umschrift:
 JOHANN WOLFGANG / VON GOETHE 1749-1832
 Unter dem Halsabschnitt: Ey 132 mm
- 41 OF 1932 (?)
 Vs. An den linken Rand gerückt, der Kopf nach rechts. Am Rande rechts:
 J.W. v. GOETHE. Unten: 1932
 Rs. ZUM / 100./TODESTAG / 22.MÄRZ./BRÜNN 65 mm
- 42 Theodor Georgii 1932
 Vs. Kopf nach rechts. Umschrift: JOHANN WOLFGANG VON GOETHE
 Rs. Zwei Eichenblätter und eine Eichel, zwischen den Blättern die Buchstaben
 F D H, darunter: 1832 1932. Umschrift:
 FÜR GOETHES GEBURTSTAETTE 36 mm
- 43 Karl Goetz 1932
 Vs. Kopf nach links. Umschrift:
 JONHANN WOLFGANG VON GOETHE 1749-1832.
 Hinter dem Nacken: K. GOETZ
 Rs. Ein nacktes Paar auf Halbkugel, von Wolken und Strahlen umgeben.
 Umschrift: IM * ANFANG / WAR * DIE TAT. Unten: 1932
 F.F 44 59 mm
- 44 E.G. (Gorsemann?) 1932
 Vs. Kopf nach links in Hochrelief. Umschrift:
 JOHANN WOLFGANG VON GOETHE.
 Hinter dem Nacken: EG 34 mm

- 44a E.G. (Gorsemann?) 1932
 Vs. Kopf nach links in Hochrelief. Umschrift:
 JOHANN WOLFGANG VON GOETHE.
 Hinter dem Nacken: EG
 Rs. Schrift: DES / ECHTEN / MANNES / * WAHRE * / FEIER * IST / DIE *
 TAT 1832–1932 88 mm
- 45 Ed. H. Hanisch-Concée 1932
 Vs. Kopf nach links. Am Rande rechts: GOETHE
 Rs. Das damalige Hoheitsabzeichen, darunter:
 FÜR KUNST / UND WISSENSCHAFT.
 Randschrift: 1932 * GESTIFTET VON REICHSPRÄSIDENTEN VON
 HINDENBURG 69 mm
- 46 Fritz Hörnlein 1932
 Vs. Kopf in vertieftem Feld nach links. Unten am Rande: F. H.
 Rs. In Schlangenring: GOETHE / DENKMÜNZE ZUR ERINNERUNG / AN
 DEN / 100. TODESTATG 36 mm
- 47 Jäger, Frankfurt 1932
 Einseitige Medaille. Kopf nach links. Rechtsrandig: 1932, links: J.W. v. GOETHE
 1932. Unter dem Halsabschnitt: JÄGER 78 mm
- 48 Fürst Stolberg-Hütte, Ilsenburg 1932
 Aufhängemedaille. Kopf nach links, ohne Schrift und Signatur.
 Rs. Fabrikzeichen Dreieck mit Hirsch und Ilsenburg – Harz. 138 mm
- 49 A. Kraumann 1932
 Vs. Ovalmedaille mit Aufhänger. Kopf nach links. Unterhalb: IM GOETHE-
 JAHR / 1932. Umschrift:
 XI. DEUTSCHES SAENGERBUNDESFEST 21.–24. JULI FRANKFURT
 a. MAIN
 Rs. Beflaggte Kirche, darunter das Vereinsabzeichen, eingerahmt von je vier
 Eichenblättern und zwei Eicheln. Umschrift:
 ICH GLAUBE AN DIE EWIGKEIT MEINES VOLKES. E.M. ARNDT *
 1848 * PAULUSKIRCHE.
 F.F 36 93/63 mm
- 50 Wilhelm Kullrich 1932
 Vs. Kopf nach rechts. Umschrift links:
 GEB. 28. AUG. 1749 GEST. 22. MÄRZ 1832. Rechts: GOETHE. Unter dem
 Halsabschnitt: W. KULLRICH F.
 Rs. ZUM 100. TODESTAGE / ES KANN / DIE SPUR / VON MEINEN /
 ERDENTAGEN / NICHT IN AEONEN / UNTERGEHN / FAUST II /
 Darunter Lorbeerzweig. An der Kante: W. KULLRICH 38 mm

- 51 Manert (Prägeanstalt?) 1932
 Einseitige, sechseckige Plakette auf die Plakettenfahrt zu den Goethefestspielen in Franzensbad
 In der Mitte der Plakette der Kopf Goethes nach rechts vor einer bestrahlten Landschaft mit Burg. Darunter: Goethe-Festspiele. 1832, ein grün emailliertes Wappen, 1932. Im breiten Rand:
 Plakettenfahrt Hassenstein 19. Juni–31. Juli 1932. 80 mm
- 52 Mayer & Wilhelm, Stuttgart 1932
 Vs. Kopf nach Brandt nach links mit Lorbeerkranz und Schleife. Unter der Büste Eichenzweig. Darunter ganz klein: M. & W. St. Aufschrift linksrandig:
 GOETHE
 Rs. Eine Lorbeergekrönte Musengestalt mit Lyra und Lorbeerzweig vor dem Hintergrund des Weimarer Gartenhauses und des Frankfurter Goethehauses. Im oberen Randbogen:
 ZUR ERINNERUNG AN WEIMARS KLASSISCHE ZEIT. Beiseitig der Frauengestalt: DEM UNSTERBLICHEN EIN DENKMAL 50 mm
- 52a Mit demselben Porträt gibt es auch einseitige Plaketten, das Porträt in vertieftem Oval. Unten in Balkenschild: GOETHE 67/49 mm
- 53 Rudolf Mayer 1932
 Vs. Zwei Porträts von Goethe und Joseph Haydn, einander gegenüber. Am oberen Rand: Haydn-Goethe-Jahr 1932. Hinter dem Kopf Haydns: 1732 1809, hinter dem Kopf Goethes: 1749 1832. Am unteren Rand in der Mitte eine Lyra, links ein Lorbeerzweig, rechts ein Palmwedel.
 Rs. Grosse Lyra von Band umwunden, darauf: TUTTLINGEN, darunter Stern, darunter: SÄNGERBUND 1832 1932. Gehenkelt mit Ring. 40 mm
- 54 Müller (?) Frankfurt 1932
 Einseitige Medaille, Kopf nach links mit Faksimile: Goethe. 38 mm
- 55 Müller (?) Frankfurt 1932
 Einseitige ovale Medaille mit anderem Porträt en face. Unten Zierschildchen mit Faksimile: Goethe. 36/23 mm
- 56 W.R. 1932 (WOLDEMAR RAEMISCH)
 Vs. Porträt des alten Goethe nach links. Am linken Rand: GOETHE
 Rs. Im Mittelfeld ein stilisierter Adler, darunter:
 FUER KUNST / UND / WISSENSCHAFT / darunter eine Schlange, die sich selbst in den Schwanz beisst, beidseitig davon W. R. Rundschrift:
 GESTIFTET IM GOETHEJAHR 1932. DER REICHSPRÄSIDENT. 64 mm

- 57 Carl Stock 1932
Einseitige Medaille mit Altersbild Goethes nach links. Unter dem Kragenabschnitt: Carl Stock. Umschrift:
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE 1749–1832
F.F 29 92 mm
- 58 Srb, W. 1932
Vs. Altersbild Goethes von vorne. Oberrandig:
JOH. W. GOETHE, links und rechts daneben: 1832 1932. Am unteren Rand: IN KARLSBAD 1785 86 95 1806 07 08 10 12 18 19 20 23, in der Mitte ein Lindenblatt. Zwischen der oberen Randschrift: W Srb
Rs. Stilisierter Springbrunnen mit Wolken, durch die Mitte davon:
Was ich dort gelebt genossen
Was mir alldorther entsprossen
Welche Freude welche Kenntnis
Wär ein allzulang Gedächtnis.
Mög es jeden erfreuen
Die Erfahrenen, die Neuen. 80 mm
- 59 Th. Stundl 1932
Einseitige, ovale Medaille. Der junge Goethe nach rechts hin sitzend mit übergeschlagenem Bein, die Juno-Statue betrachtend. Links oben, vertieft:
TH. STUNDL 1932 90/70 mm
- 60 Torff 1932
Vs. In vertieftem Feld Goethekopf nach links, ohne Schrift.
Rs. «PFEILER, / SÄULEN / KANN MAN BRECHEN / ABER NICHT / EIN FREIES HERZ» / GOETHE
F.F 37 35 mm
- 61 W(Wernstein) 1932
Vs. Sehr plastisches Porträt nach links, unter dem Halsabschnitt: W. Umschrift:
JOHANN WOLFGANG v. GOETHE
Rs. 1832 22.März 1932. Umschrift:
ZUR ERINNERUNG AN GOETHES TODESTAG 40 mm
- 62 Ohne Signatur 1932
Vs. Kopf nach dem Gemälde von Stieler, ohne Schrift.
Rs. Umrahmt von Lorbeerzweigen eine achteckige Platte mit Inschrift:
GOETHE / 1932 / GEDENKJAHR 33 mm
- 63 W 1932
Vs. Kopf en face, beidseitig 1832 1932. Umschrift:
AN GOTTES TISCH SITZEN FREUND UND FEINDE * GOETHE
Rs. Oberrandig: Friedenstaube. Schrift:
WENN IHR RÜSTET, / RÜSTET EUCH IM GEISTE / UND WOLLT
IHR SICHERHEIT, / DANN SEID GERECHT/. 19W 32 38 mm

Medaillen und Plaketten auf den 200. Geburtstag 1949

- 64 Bruno Eyermann 1949
Vs. Kopf nach links, hinter dem Nacken: Ey. Umschrift:
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE * * 28.8.1749
Rs. Der Stern aus Goethes Wappen, darüber: FRANKFURT 1749. In der unteren
Hälfte des Feldes: ES KANN DIE SPUR VON / MEINEN ERDENTAGEN
NICHT / IN ÄONEN UNTERGEHN / Lorbeerblatt WEIMAR Lorbeerblatt
1949 * 60 mm
- 65 Arnold Hartig 1949
Einseitige Medaille. Brustbild nach links. Umschrift:
JOHANN WOLFGANG v. GOETHE ZUR 200. WIEDERKEHR DES
GEBURTSTAGES 28. AUG. 1949. Unter dem Kragen A. HARTIG 70 mm
- 66 Emil Ocker 1949
Vs. Kopf nach rechts, unter dem Abschnitt EO Umschrift:
1749–1832 J.W.V. GOETHE
Rs. In der Mitte des Feldes: SEID / RECHT VON / HERZEN / EINS. Umschrift:
BVNDESLIEDERFEST LVDWIGSBVRG 22–24 JVLI 1949 65 mm
- 67 Rudolf Triebel 1949
Einseitige Plakette in Hochrelief. Der alte Goethe im Brustbild nach links. Keine
Schrift. 80/64 mm
- 68 Prof. Weidanz 1949
Vs. Brustbild des alten Goethe nach links. Unter dem Abschnitt: W. Umschrift:
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE
Rs. Eine viertürmige Kirche und ein einzelner Turm, rechts: 1749 1949 Rand-
schrift: ICH SEHE NAH UND NÄHER DIE TURMGEBÄUDE
VIELGELIEBTER STADT. HALLESCHER GOETHEFREUNDE. 85 mm
- 69 Nationalpreis der Deutschen Demokratischen Republik von 1949 in drei Klassen.
Medaille unbekannt.
Vs. Porträt Goethes nach links, am Halsabschnitt ein Lorbeerzweig.
Rs. Dreizeilige Inschrift: DEUTSCHER / NATIONAL / PREIS /, darunter die
Jahreszahl 1949 innerhalb zweier Lorbeerzweige.
1950 hat die Vorderseite das Porträt nach rechts gewandt, von den Worten:
DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK umgeben.
Seit 1973 besteht die Medaille, welche wie ein Orden getragen wird, aus ver-
goldeter Bronze. 25 und 26 mm

Medaillen und Plaketten 1949 bis 1981

- 70 Walter Madarassy 1952
Vs. Kopf nach rechts, darunter: M. Umschrift: GOETHE 1749–1832
Rs. Adler auf Keilfeder sitzend. 19/52 53 mm

- 71 Helmut Güldner 1955
Einseitige Medaille mit übereinandergelegten Köpfen von Goethe und Schiller.
Unter dem Halsabschnitt: HG 105 mm
- 72 Albert Holl 1958
Vs. Kopf nach links. Umschrift: JOHANN WOLFGANG GOETHE 1749–1832
Rs. Von drei Lorbeerzweigen geschmückte Inschrift: WAS / BLEIBET ABER / STIFTEN/DIE DICHTER 40 mm
- 73 Charlotte Germann-Jahn 1962
Vs. Brustbild nach links des jüngeren Goethe. In einer rundlichen Vertiefung liegend.
Rs. Text: DIE JOHANN-GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN IHREM EHRENSÉNATOR. Im unteren Drittel Platz für den Namen.
Wegen der Unruhen an der Universität wurde die Medaille nicht ausgegeben. 93 mm
- 74 «Deutsche Numismatik» 1963
Vs. Brustbild en face, beidseitig neben dem Hals: .
DEUTSCHLAND – GERMANY. Am oberen Rand: GROSSE MÄNNER, darunter: FAMOUS MEN. Unter der Büste: GOETHE
Rs. Von Strahlen und Lorbeer- und Eichenzweigen umgebene Erdkugel. Umschrift: Wiederholung der obigen Randschrift in Deutsch, Englisch und Französisch 40 mm
- 75 Joseph Bernhart 1964
Vs. Brustbild nach links. Im Halsabschnitt: J.B. Umschrift: JOHANN WOLFGANG VON GOETHE 1749–1832.
Rs. Oben der Stern aus den Goethewappen, darunter: «GROSSE/GEDANKEN/UND EIN/REINES/HERZ» 40 mm
- 76 Albert Holl 1965
Vs. Porträt wie auf Nr. 72. Umschrift: * FREUNDES BUND IM DIENSTE *
* DES WAHREN GUTEN SCHÖNEN *
Rs. Porträt Friedrich Schiller nach rechts. Hinter dem Nacken: * 1759 † 1805. Umschrift: KÜNDER DER FREIHEIT UND WÜRDE DES MENSCHEN. FRIEDRICH SCHILLER. 40 mm
- 77 H. Ketterer 1965
Vs. Kopf nach links, Umschrift: JOHANN WOLFGANG v. GOETHE. Unter dem Halskragen: 1749–1832
Rs. Ansicht und Umschrift von Frankfurt a. Main 40 mm
- 78 József Reményi 1966
Einseitige Medaille, Kopf nach rechts. Unter dem Nacken: R (eingepunzt). Umschrift J. WOLFGANG GOETHE. 1749–1832 80 mm

- 79 Gussmedaille 1966 von Jozsef Reményi, Budapest
 Vs. Porträt des Verfassers dieser Arbeit
 Rs. Violine zwischen zwei kleinen Medaillen-Porträts. Links Goethe (darunter J.W. Goethe), rechts Dvořák (darunter A. Dvořák) als Symbole der Tätigkeit Boltshausers als Musiker und Sammler von Goethe- und Musikermedaillen.
 Oberrandig Umschrift: MEHR LIEBE MEHR GLÜCK 83 mm
- 80 Diller, München 1968
 Vs. Die drei Köpfe von Goethe. Homer und Shakespeare. Bei jedem Kopf, die dazugehörigen Daten, ganz klein. Unten HDi. Umschrift:
 * HOMER * JOH. WOLFG. v. GOETHE * WILL. SHAKESPEARE *
 Rs. Von Lorbeerzweigen umkränzt: LUMEN / DEDERUNT / MENTI. Im Rand:
 DIE UNSTERBLICHEN DIESER WELT * 32 mm
- 81 Theodor Gruner 1972
 Vs. Brustbild nach rechts. Im Schulterabschnitt: TG. Umschrift: 1749–1832
 JOH. WOLFG. v. GOETHE
 Rs. Schrift: DEUTSCHE DICHTER / SCHÖPFER / SPRACHLICHER /
 KUNSTWERKE / 35 mm
- 82 Heinrich Janke 1972
 Einseitige Plakette des Kulturamtes Wetzlar und der Prägeanstalt Buderus
 Vs. Stadtsilhouette, daneben gross (in 10 Zeilen): Seine / Denkungsart / ist edel /
 von / von Vorurtheilen frei / handelt er / wie es ihm einfällt / ... aller Zwang /
 ist ihm verhasst / Wetzlar 1772
 Rs. Rechts am Rand die Silhouette des Goethekopfes. 170/92 mm
- 83 K. Seckinger 1972
 Vs. Altersbild, Bruststück Goethes etwas nach links. Links:
 JOHANN / WOLFGANG / VON / GOETHE / rechts die Geburts- und Ster-
 bedaten.
 Rs. Drei römische Säulen, davor sitzende, nackte weibliche Gestalt mit Schleier,
 Amphora und Lorbeerzweig. Unten klein: K. Seckinger 70 mm
- 84 Rudolf Triebel 1975
 Vs. Altersbüste nach links. Links davor: GOETHE
 Rs. Das Gartenhaus in Weimar, von Bäumen umgeben. Unterrandig: T. 100 mm
- 85 Sogenannter Göttibatzen (Patenpfennig) 1976, von W. Büsser – F. Anderegg, Schweiz.
 Vs. Stilisiertes Goethe-Brustbildnis nach rechts mit Kielfeder
 Rs. Im Hochrand in 9 Zeilen: JOHANN / WOLFGANG / GOETHE /
 1749–1832 / WIE ES AUCH SEI / DAS LEBEN IST GUT /
 GÖTTIBATZEN / 1976 33 mm

Stücke ohne Entstehungsdatum

- 86 I.W. Fehrle, Schwäbische Hüttenwerke
Einseitige Plakette mit Altersbild nach rechts, in der Ecke links:
GOETHE 1749–1832 145/115 mm
- 87 K. Geldmacher, Berlin
Porträt von vorne in erhöhtem Rand. Rechts: WOLFGANG, links: v. GOETHE
85 mm
- 88 Arnold Hartig, Wien
Einseitige Medaille, Kopfnach links. Umschrift: GOETHE 1749.1832. 75 mm
- 89 Josef Heise, Weimar
Vs. Junger Kopf nach rechts, vor dem Antlitz:
GOETHE. Hinter dem langen Haar: JHEISE
Rs. Auf Lorbeerkranz aufliegende Platte mit Aufschrift:
GEIST UND KUNST / AUF IHRE HÖCHSTEN / GIPFEL / MUTEN
ALLE MENSCHEN AN/. Unten in Schleife AWES MÜNZE 61 mm
- 90 Otto Hofner, Wien
Einseitige Plakette ohne Schrift. Kopf mit hohem Rockkragen und Lorbeerkranz
nach rechts. Rechts in der Ecke, klein: HOFNER 59/55 mm
- 91 W. Jüngermann
Einseitige Medaille, Kopfnach links, hinter dem Nacken 1749–1832 45 mm
- 92 W. Jüngermann
Vs. Kopf wie vorige Medaille, aber mit Umschrift:
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE 1749–1832
Rs. Elf Zeilen Schrift: FAUST II. / CHORUS MYSTICUS / ALLES VERGÄNG-
LICHE / IST NUR EIN GLEICHNIS / DAS UNZULÄNGLICHE / HIER
WIRD'S EREIGNIS / DAS UNBESCHREIBLICHE / HIER WIRD ES
GETAN / DAS EWIG WEIBLICHE / ZIEHT UNS HINAN / FINIS 28 mm
- 93 Rudolf Mayer
Vs. Sehr markanter Kopf nach links. Linksrandig: GOETHE. Hinter dem Nak-
ken: R.M.
Rs. Faustszene 60 mm
- 94 Mayer & Wilhelm, Prägeanstalt
Einseitige Medaille. Brustbild nach links. Am unteren Rande:
GOETHE 1749 1832 55 mm
Es gibt verschiedene Grössen der Medaille.
- 95 R. Paschold
Hohlmedaille mit schönem Kopf nach links. Am rechten Rand:
R. PASCHOLD. fec. 75 mm

- 96 Schwerdtner
 Vs. Kopf nach rechts. Unter dem Halsabschnitt: das Signet, ein Schwert mit den drei aufgelegten Buchstaben NER. Randschrift:
 LOGE GOETHE PRESSBURG
 Rs. Strahlende Sonne, darauf: MEHR LICHT! umgeben von Lorbeerkranz mit Schleife 38 mm
- 97 A. Schwerdt, Stuttgart
 Vs. Kopf nach rechts, Schrift: Ehrensclaraaffe Faust
 Rs. Lorbeerkranz mit Theateremblemen. DEM VERDIENST. Mit Aufhänger. 45 mm
- 98 Siegert, Trier
 Vs. Kopf nach halbrechts in moderner Manier. Umschrift: johann wolfgang von goethe
 Rs. tätigen / sinn's / das tun / gezügelt- / stetig / streben / ohne hast! 114 mm
- 99 Franz Stiasny, Wien
 Einseitige Plakette mit sehr plastischem Brustbild nach rechts. Vor dem Kinn:
 GOETHE. In der unteren Ecke rechts: F. STIASNY 65/55 mm
- 100 E. Weiss, Weimar
 Die beiden Köpfe Goethes (vorn) und Schillers (hinten), ohne Signatur 155 mm
- 101 Ohne Signatur und Datum
 Eigenartiger Kopf nach links. Randschrift 1749–1849 GOETHE. Angegossenes Aufhängeloch, einseitig. 100/100 mm
- 102 Ohne Signatur und Datum
 Einseitige Aufhängemedaille mit sehr hohem Aussenrand. Tiefliegende, gehämmerte Platte mit Hochrelief der Bovy-Medaille. Oben: WOLFGANG VON GÖTHER. Auf der Rückseite eingepunzt: * 60 105 mm
- 103 Ohne Signatur und Datum
 Vs. In breitem Silberring eingelassene kleine Medaille mit dem Goethkopf nach links. Unter dem Halsabschnitt: 835
 Rs. Vertieft: 1832 / Goethe 1932 35 mm
- 104 Ohne Signatur und Datum
 Rautenförmige Plakette mit Brustbild nach rechts, keine Schrift. Einseitig. 50/40 mm
- 105 Ohne Signatur und Datum
 Einseitige Kupferplakette mit aufgelegtem Viereck, worauf Brustbild nach rechts. Das Viereck hat oben einen mitgeprägten Aufhänger. Unter dem Brustbild auf einer Leiste: – GOETHE – 43/32 mm

- 106 Ohne Signatur und Datum
Einseitige Medaille mit Kopf nach halblinks, nach dem Bild von Hch. Kolbe.
Schrift unten: 1749 GOETHE 1832 55 mm und 40 mm

Münzen und Goethe-Beziehungen

- 107 Vs. Frankfurter Doppelgulden: ZU / GÖTHES / HUNDERTJÄHRIGER /
GEBURTSFEIER / AM 28. AUGUST / 1849. Umrahmt mit Lorbeerkranz.
Rs. Adler, unterhalb Ornament. Schrift: FREIE STADT FRANKFURT 36 mm
- 108 Vs. Goethekopf nach links. Fünfmarkstück von 1932
Rs. Adler, beidseitig 1832 1932. Oben: DEUTSCHES REICH. Unten:
FÜNF REICHSMARK. Entwurf Prof. Rud. Bosselt. 36 mm
- 109 Vs. Wie bei Nr. 108. Dreimarkstück von 1932
Rs. Wie oben. Unten: DREI REICHSMARK 30 mm
- 110 20-Mark-Stück der DDR von 1969. Bildseite:
Vs. Kopf mit hohem Kragen nach links. Oberrandig:
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE. Unten: 1749–1832
Rs. Von Kranz umgeben – Hammer und Zirkel – Umschrift:
DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK 1969 20 Mark
Entwurf Wildfried Fitzenreiter. 33 mm
- 111 Pseudomünze von Paraguay 1974
Vs. Porträt von Stieler. Umschrift:
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE * 1749–1832 *
Rs. Staatswappen von Paraguay. Umschrift:
REPUBLICA DEL PARAGUAY 1974. 150 GUARANIES 40 mm

Medaillen und Plaketten aus Porzellan und anderen Materialien

- 112 Porzellanmedaille Meissen 1831
Vorder- und Rückseite nach der Medaille von A. Bovy, in kleinerem Format.
Weisses Biskuit 36 mm
- 113 Emil Paul Börner, Meissen 1932
Vs. Kopf nach links, Umschrift auf Goldgrund:
GOETHE GEDENKFEIER 1932 * PÖSSNECK *
Rs. Auf goldenem Kreisrund mit vier Strahlen:
ACH! / WARUM / IHR GÖTTER IST / UNENDLICH ALLES / * ALLES /
ENDLICH / UNSER / GLÜCK NUR! Unten die Meissner Schwerter. Alles
umrahmt von goldenem Rand mit 10 Sternen. Weisses Biskuit.
Ball 61 42 mm

- 114 Emil Paul Börner 1932
Vs. Kopf nach links, Umschrift auf dem weissen Biskuitrand:
GOETHE GEDENKJAHR * 1932 *
Rs. Gleich wie Nr. 113, aber alles weiss mit blauem Aussenrand. 43 mm
- 115 Braune Biskuitmedaille auf die 92. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte in Wiesbaden und Mainz, 25.–29.9.1932.
Vs. Kopf nach links ohne Signatur. Umschrift:
WO FASS ICH DICH UNENDLICHE NATUR. Perlrand.
Rs. Inschrift: 92. VERSAMMLUNG / DEUTSCHER / NATURFORSCHER / UND ÄRZTE / WIESBADEN / U. MAINZ / 25.–29.9.1932. Schwertzeichen von Meissen. Perlrand. 36 mm
- 116 Braune Biskuitmedaille ohne Signatur
Vs. Genau wie bei Nr. 115.
Rs. Das Gartenhaus in Weimar, von Bäumen umgeben. Im Abschnitt das Schwertzeichen. Perlrand. 36 mm
- 117 Weisse Biskuitmedaille ohne Signatur
Vs. Vergrösserte Ausgabe der beiden vorigen Stücke mit derselben Randschrift. Im Nacken des Kopfes das Schwertzeichen.
Rs. In der Mitte ein Baum mit den beiden Wappen von Wiesbaden und Mainz. Neben dem Baum links und rechts je eine Ansicht der beiden Städte. Unter dem Abschnitt:
92. VERSAMMLUNG / DEUTSCHER NATURFORSCHER / VND AERZTE / WIESBADEN U. MAINZ / 25.–29.9.1932. 70 mm
- 118 Blaue Porzellanmedaille mit weissem Rand. Das Brustbild Goethes nach der Zeichnung von Ludwig Sebbers 1826 ist in Weiss auf den blauen Grund aufgelegt. Perlrand und erhöhter Aussenrand.
Rs. Im Doppelkreis mit Goethestern: GOETHE NATIONAL MUSEUM WEIMAR. Darunter Goetheautogramm. 1832–1932. Unten: Zeichen der Gebr. Metzler & Ortloff. Ilmenau. 57 mm
- 119 Ansteckplakette der Reichsstrassensammlung zum Tag der Arbeit 1934. Goethekopf von vorne. Darüber: TAG DER / ARBEIT. Neben dem Kopf links und rechts Hammer und Sichel, darunter das damalige Hoheitsabzeichen 19/34. Kupferblech. 35 mm
- 120 Glasflüsse der deutschen Winterhilfe 1941 in verschiedenen Farben von Klein. Oben gelocht. Goethekopf, darunter:
WOLFG. v. GOETHE. Ovalform. 37/30 mm
- 121 Pappeabzeichen der Winterhilfe Gau Hessen-Nassau 1943. Ohne Signatur. Kopf Goethes auf gelbem Hintergrund mit blauer Umrandung. Unten:
GOETHE. Am Rande: Gau Hessen-Nassau. Gelocht. 43/38 mm

- 122 Walter Nietsche 1948
Porzellanplakette aus der Manufaktur Fürstenberg. In der Mitte vertieft das Porträt Goethes in einem Feld von 48/35 mm, dann folgt ein etwas erhöhtes Feld bis zum Rand, welcher wie ein Bilderrahmen gestaltet ist.
Rs. Fürstenberg Germany 7 105/90 mm
- 123 Von Gebr. Metzler & Ortloff herausgebrachte Vergrößerung der Medaille Nr. 68 auf den 100. Geburtstag Goethes. Vorderseite genau gleich wie bei Nr. 68, lediglich alles cremefarbig.
Auf der Rückseite unten im Kreis eine Krone und das Monogramm MO 95 mm
- 124 Prof. H. Schiefelbein 1974
Vs. Kopf nach links, Umschrift: ALMA MATER JENENSIS
Rs. Goethe-Universität Jena mit Umschrift: Goethe-Gedenkstätte Universität Jena. Unten das Schwertzeichen. Braunes Biskuit, gelocht mit Schnur. 40 mm
- 125 Emil Paul Börner o.J.
Vs. Kopf nach links, weisses Porzellan mit Goldrand. Umschrift:
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE
Rs. Wohnhaus, unten Schwertzeichen. Randschrift:
GOETHES WOHNHAUS * Weimar. 45 mm
- 126 Emil Paul Börner o.J.
Die gleiche Medaille wie 125, aber in braunem Biskuit und etwas vergrößert. 50 mm
- 127 Braune Biskuitmedaille ohne Signatur und Jahresangabe.
Jugendlich idealisierter Kopf nach halblinks. Perlrand.
Rs. Urne mit Schlange, darunter Schwertzeichen in Gold. Umschrift:
* GENIO * HUIUS * LOCI * Oben GOETHE. Unten: WEIMAR 50 mm
- 128 Braune Biskuitmedaille auf das Goethe-Schiller-Nationaldenkmal, ohne Signatur und Jahrzahl.
Vs. Die zwei Dichter nebeneinander. Umschrift:
GOETHE UND SCHILLER NATIONAL DEMKMAL *
Rs. Das Nationaltheater mit dem davorstehenden Denkmal. Randschrift:
DEUTSCHES NATIONAL THEATER *
2.Rs. Pelon mit Glocke und Lorbeerkranz, auf beiden Seiten davon die Meissner Schwerter. Umschrift: * VIVOS VOCO / MORTUOS PLANGO /
FULGURA FRANGO * WEIMAR 50 mm
- 129 Biskuitmedaille nach der Medaille von L. Posch 1827 aus der Porzellanmanufaktur Berlin, ohne Jahr.
Vs. Kopf nach links. Keine Umschrift.
Rs. Goethe und das Zeichen der Manufaktur 83 mm

- 130 Genau Nachbildung der Medaille Nr. 118
 Vs. Der blaue Untergrund ist mehr grau, das ganze Stück nicht so fein gearbeitet wie das Original.
 Rs. Schrift: NATIONALE / FORSCHUNGS- UND / GEDENKSTÄTTEN / DER
 KLASSISCHEN / DEUTSCHEN LITERATUR / IN WEIMAR / 58 mm
- 131 Braune Porzellanmedaille aus Meissen ohne Signatur und Jahr.
 Vs. Kopf leicht nach links, etwas vertieft. Unten: J.W. GOETHE
 Rs. Oben Stern, in der Mitte: MEIN LEIPZIG / LOB ICH MIR / GOETHE.
 Unten am Rande die Meissner Schwerter. 62 mm
- 132 Braune Porzellanplakette aus Meissen ohne Signatur und Jahr.
 Brustbild leicht nach links, unten J.W. GOETHE 1749–1832
 Rs. Das Leipziger Wappen, darunter Goethes Unterschrift. Am Rande die
 Schwerter. 59/42 mm
- 133 Heinrich Moshage ohne Jahr
 Medaillon aus Presskohle der Firma Krupp. Einseitig. Gutes Porträt nach links.
 Unter dem Halsabschnitt: MH. Umschrift:
 ALLES VERGÄNGLICHE IST NUR EIN GLEICHNIS 140 mm
- 134 GL (?)
 Vs. Porträt der Gattin Goethes, Christiane Vulpius, nach links. Umschrift:
 CHRISTIANE VULPIUS. Am unteren Rande: GL
 Rs. Promenierendes Paar. Meissner Schwerter 78 mm
- 135 Kalmann Renner 1981
 Vs. Kopf beinahe von vorne in der linken Seite der Fläche. Hinter dem rechten
 Ohr: RENNER. Hinter dem linken Ohr. GOETHE 1749 1832
 Rs. Erdkugel, überlegt mit Kirchenlandschaft. Darüber Kreis mit Auge, auf der
 rechten Seite Tanne. Umschrift:
 ZUM SEHEN GEBOREN O ZUM SCHAUEN BESTELT 90 mm
-

Verzeichnis der Medailleure

Anyz, Franta	Langda, J. von
Bénard, Raoul, 1881	Lauer, Wolfgang, 1856–1915
Bergmann, Oskar, 1900	Levy, Max, 1930
Bernhart, Joseph, 1883–1967	Madarassy, Walter, 1909
Börner, Emil Paul, 1888–1970	Manert, Prägeanstalt
Bosselt, Rudolf, 1871–1938	Marschall, Rudolf Ferdinand, 1873–1967
Bovy, Antoine, 1795–1877	Mayer, Rudolf, 1846–1916
Brandt, Henri François	Mayer & Wilhelm, Prägeanstalt
D'Angers, David Pierre Jean, 1788–1856	Metzler & Wilhelm, Porzellanmanufaktur,
Diller	Ilmenau
Drentwett, Carl, 1848–1878	Moshage, Heinrich, 1896
Eckert, Lissy, 1891	Müller, Gottlieb, 1840–1950
Elkan, Benno, 1883–1960	Nietsche, W.
Eyermann, Bruno, 1883–1961	Ocker, E.
Facius, Friedrich Wilhelm, 1764–1843	Oppenheim, H., 1899
Fehrle, I.W.	Paschold, R.
Fitzenreiter, Wilfried	Posch, Leonhard, 1750–1831
Georgii, Theodor, 1883–1963	Prack, Wilhelm Oskar, 1869
Goetz, Karl, 1875–1950	Reményi, Jozsef, 1887–1977
Gorsemann, E.	Renner, Kalmann
Greiner, Daniel, 1872–1969	Rhein, J.
Gruner, Theodor	Scharff, Anton, 1845–1903
Göldner, Helmut	Schiefelbein, H.
Hanisch-Concée, Eduard Hans, 1897	Schwerdtner, Johann, 1834–1920
Hartig, Arnold, 1878	Seckinger, K.
Heise, Josef, 1885	Seebald, Martin, 1807–1889
Hörnlein, Fritz, 1873–1945	Seffner, Carl, 1861–1932
Holl, Albert, 1890–1970	Siegert
Hofner, Otto, 1879	Srb
Jäger	Stiasny, Franz, 1870–1940
Jörgum-Trefz, Carl Eugen, 1899	Stock, Carl, 1876–1945
Jüngermann, Willi, 1880–1954	Stundl, Theodor
Kaufmann, Hugo, 1868–1919	Telcs, Ede, 1872–1948
Ketterer, H.	Torff 1932
Klein	Treibel, Rudolf 1910
Kowarzik, Josef, 1860–1911	Weidanz
Kraumann, A., 1870	Wernstein
Kullrich, Wilhelm, 1821–1887	





17



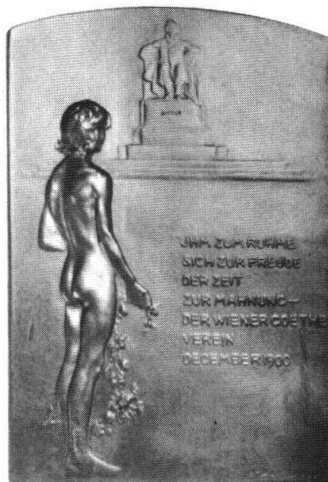
15



20



16



18



19



21



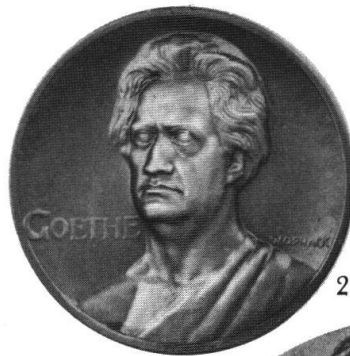
22



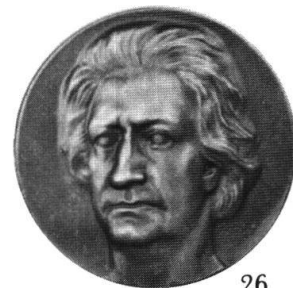
23



24



25



26



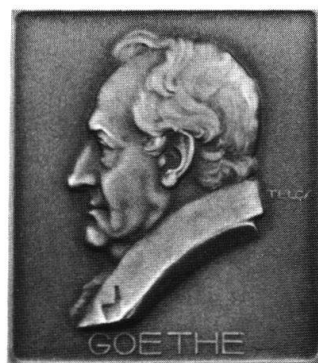
28



27



29



30



31



32



33



34



35



36



37



38



39



42



41



40



43



44





57



58



60



61



59



62



63



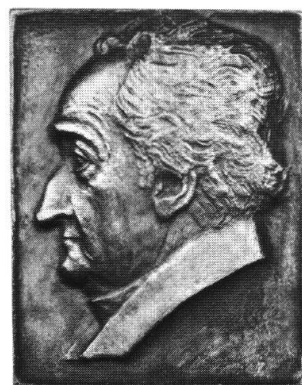
64



65



66



67



68



69



70



71



73



74



72



75



76



78



79



80



81



82



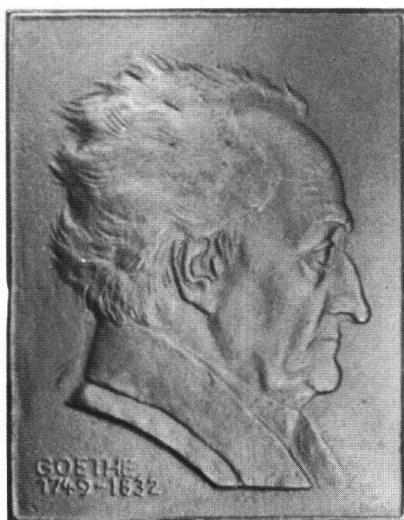
85



83



84



86





87



88



89



90



91



94



93



95



96



97



98



99



100



101



102



104



103



105



106



108



107



109



111



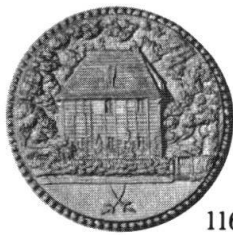
112



113



115



116



118



119



120



121



127



122



124



129



125



128



131



132



134



135



133

